



Möglichkeiten der Zwischennutzung von Flächen und Gebäuden

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Verwaltung, insbesondere Verantwortliche in den Bereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, für Quartier- und Stadteilmanager und Ratsmitglieder

Leer stehende Gebäude, Brachflächen, Baulücken, Rückbauflächen des Geschosswohnungsbaus kennzeichnen die Siedlungsstruktur insbesondere in Städten und Gemeinden mit zurückhaltender Flächen- und Immobiliennachfrage. Als Folgen wirtschaftlichen Strukturwandels und demografischer Veränderungen stellen sie Städte und Gemeinden vor neue planerische Herausforderungen. Zugleich stecken in vakanten Räumen und Flächen Potenziale, die von Interessen- und Nachfragergruppen in Form temporärer Nutzungen entwickelt werden können. Temporäre Nutzungen bzw. Zwischennutzungen bieten sich für Flächen und Gebäude an, für die nicht sofort eine bauliche Folgenutzung von Dauer gefunden werden kann.

Die in vielen Städten praktizierten Zwischennutzungen eröffnen Möglichkeiten für wirtschaftliche Aktivitäten, aber auch für unkonventionelle kulturelle, zivilgesellschaftliche und unternehmerische „Experimente“. Häufig tragen sie zu einer positiven Image- oder Markenbildung für spätere dauerhafte Nutzungen auf den betreffenden Flächen und in ihrem Umfeld bei. Damit diese Potenziale genutzt werden können, müssen vertragsrechtliche Fragen geklärt, die Interessen der Beteiligten abgewogen und die Modalitäten der Nutzung sowie der Nutzungsdauer geklärt werden. Im Rahmen des Seminars sollen bestehende Erfahrungen mit verschiedenen Zwischennutzungen sowohl im Hinblick auf ihre Wirkungen im Stadtraum als auch unter dem Aspekt ihrer rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erörtert werden.

Im Mittelpunkt des Seminars sollen daher u. a. folgende Fragen stehen:

- Unter welchen Bedingungen erscheint eine Zwischennutzung von Flächen und Gebäuden sinnvoll?
- Welche Rolle und Handlungsmöglichkeiten haben Kommunen, Immobilieneigentümer und Privatwirtschaft sowie zivilgesellschaftliche Akteure bei der Vorbereitung und Durchführung von Zwischennutzungen?
- Wie werden Zwischennutzungen mit stadtplanerischen und informatorischen Instrumenten bzw. mit sozialräumlichen Ansätzen der Stadtentwicklung verzahnt?
- Welche vertragsrechtlichen Regelungsbedarfe bestehen bei Zwischennutzungen seitens der Kommune oder anderen Eigentümer?
- Welche finanziellen Aspekte sind bei Zwischennutzungen zu beachten?
- Welche Bedeutung werden Zwischennutzungen zukünftig in der Stadtentwicklung haben?



Möglichkeiten der Zwischennutzung von Flächen und Gebäuden

25. und 26. Oktober 2010 in Berlin

Montag, 25.10.2010

10.00 Begrüßung und Seminareinführung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann, Institutsleiter,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

10.15 Zwischennutzungen – Nutzungsarten, Ansätze, Ziele, Akteure

Thomas Preuß, Wolf-Christian Strauss, Deutsches Institut
für Urbanistik (Difu), Berlin

11.00 Zwischennutzung als Strategie der Stadtentwicklung

Klaus Overmeyer, Landschaftsarchitekt,
studio uc, Berlin

11.45 Rechtliche Rahmenbedingungen

Prof. Dr. Gerd Schmidt-Eichstaedt,
Plan und Recht GmbH, Berlin

12.30 Mittagspause

13.30 Exkursion zu Zwischennutzungsbeispielen in Berlin

Robert Sander, Stadtforschung – Stadtentwicklung –
Stadtführungen, Berlin

17.30 Ende des ersten Seminartages

19.30 Fakultativ:

„Lokaltermin“ – Fortsetzung der
Gespräche in einer Berliner Kneipe oder
in einem Zwischennutzungsprojekt

10.00 Experiment „Hopfenhecke“ und die kommunale Handlungsstrategie „Erfurt lebt mit Lücken“

Helga Thiele, Amt für Stadtentwicklung und Stadtpla-
nung, Landeshauptstadt Erfurt

10.45 Kaffeepause

11.15 Wirtschaftlichkeit und Grundstückswertermitt- lung von Zwischennutzungen

Dr.-Ing. Egbert Dransfeld, Institut für Bodenmanagement,
Dortmund

12.00 Urbane Landwirtschaft: sozial, ökologisch, mobil – das Projekt Prinzessinnengärten

Robert Shaw, Nomadisch Grün gGmbH, Berlin

12.45 Mittagspause

13.45 Zwischennutzer berichten: Erfahrungen und Perspektiven

Zwischennutzer/innen im Dialog mit den Seminarteil-
nehmer/innen:

- Sarah Oßwald, ZZZ – ZwischenZeitZentrale, Freie
Hansestadt Bremen
- Stefan Petrat, HausHalten Halle e.V., Halle (Saale)
- N.N., Frappant Verein, Freie und Hansestadt Ham-
burg

15.45 Kaffeepause

16.00 Seminarbilanz: Potenziale und Zukunft von Zwischennutzungen, neue Ansätze

Thomas Preuß, Wolf-Christian Strauss, Difu, Berlin

16.45 Ende des Seminars

Dienstag, 26.10.2010

9.00 Einleitung des 2. Seminartages und Rückfragen zur Exkursion

9.15 Den Leerstand nutzen – Zwischennutzung von Gebäuden

Gaby Schulten, Zwischennutzungsagentur Wuppertal

Seminarleitung: Dipl.-Ing. agr. Thomas Preuß, Dipl.-Ing. Wolf-Christian Strauss

Organisation: Bettina Leute

Veranstaltungsort

Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin

Seminargebühr

- 220,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten;
- 310,- Euro für Mitarbeiter/innen aus den Bereichen des
Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des
Deutschen Städte- und Gemeindebundes;
- 400,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen.

Mittagessen und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, die
Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen

Bei Abmeldung bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden
50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder
Nichtteilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstver-
ständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Anmeldung (bitte nur schriftlich)

Bettina Leute

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: 030/39001-258, Telefax: 030/39001-268;

E-Mail: leute@difu.de online unter <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte
nehmen Sie mit Frau Leute Kontakt auf.

Änderungsvorbehalte

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzu-
sagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Aus
wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Ein-
zelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der
Veranstaltung vorzunehmen.

Hotelreservierung und Anfahrt

Hotel- und Verkehrsverbindungsliste werden mit der Anmeldebestäti-
gung zugesandt.

Deutsches Institut für Urbanistik GmbH, Sitz Berlin, AG Charlottenburg, HRB 114959 B
Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer: Prof. Dr.-Ing. Klaus J. Beckmann